

Harte Mischung

Köln. Die Olympia-Heldinnen der südkoreanischen Curlingmannschaft sind von ihren Trainern um Preisgelder in beträchtlicher Höhe betrogen worden. Laut einer Untersuchung des Sportministeriums hat das Trainerteam in einer Mischung aus Unterschlagung und Vetternwirtschaft zum Nachteil der »Garlic Girls«, wie sie in Anlehnung an den Knoblauch aus ihrer Heimatstadt Uiseong genannt werden, insgesamt rund 100.000 Euro veruntreut. Das »Team Kim« hatte in Pyeongchang 2018 sensationell die Silbermedaille gewonnen. Im November hatten die fünf Spielerinnen ihre Coaches öffentlich beschuldigt, ihnen Preisgelder vorzuenthalten. Zudem seien Beschimpfungen und exzessive Kontrolle des Privatlebens Alltag. Das Ministerium bestätigte diese Vorwürfe nun und gab bekannt, die Trainer hätten außerdem Steuern hinterzogen und unqualifizierte Familienmitglieder ins Team geholt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/349700.olympia-harte-mischung.html>